

Das Team von CMC: Andre Gerdes, Dieter Roters und Fotios Savvas (v. L.)



Sind (sich) grün: Unic und Niftylift



Viele Gespräche, wenig Besucher: Die Innovationstage boten bei ihrer fünften Ausgabe Qualität statt Quantität. Alexander Ochs war vor Ort.

Fünfe vollgemacht: Am 16. & 17. Mai traf sich die Arbeitsbühnenbranche wieder an ihrem Lieblingsort, in Hohenroda, zwischen Rhön und Thüringer Wald. Auf der Agenda stand die fünfte Ausgabe der Innovationstage für Höhenzugangstechnik, ausgerichtet vom Verein *Born To Lift*.

In der gefühlten Mitte Deutschlands stand das Netzwerken klar im Mittelpunkt. Alle Stände waren den Veranstaltern Andreas Möller und Yama Saha zufolge komplett ausverkauft. Das führte zu einer etwas paradoxen Situation: volles Haus, aber nicht viel los. Am Besuchereinlass bildeten sich keine Schlangen, da ist sicherlich noch Luft nach oben für das nach wie vor junge Branchenevent.

Es war in diesem wettertechnisch komischen Frühjahr eine frische, weil kalte Veranstaltung – trotz Sonnenschein ab Mittag. Man konnte sich an ein und demselben Tag einen Sonnenbrand einfangen und den Allerwertesten abfrieren. Auch so ein Paradox. Am Nachmittag schon wurde es im oberen Außengelände erstaunlich schattig und frostig.

Die Besucherfrequenz wird von den meisten Gesprächspartnern als eher niedrig eingeschätzt, aber dafür gerne die vielbeschworene Formel vom Familientreffen herangezogen. Und zwar vom gelungenen Familientreffen. So boten die Innotage viel Zeit zum Austausch und zum Plausch. Fast durch die Bank weg berichteten alle Aussteller von einer hohen Qualität hinsichtlich der Besucher.

Doch es gab ja auch was zu sehen. Rund 50 Marken waren vertreten, und die Aussteller hatten ihre jüngsten Neuheiten im Gepäck. Neben den großen beziehungsweise etablierten Herstellern wie Ahern/Snorkel, Genie, Haulotte, JLG, Manitou, Merlo, Multitel, Niftylift, Palfinger, Ruthmann und Skyjack waren etliche kleinere, spezialisierte Anbieter vertreten, darunter Comet, Faresin, Hyrax, Liftroller und Omega mit seinen kompakten Raupenschern mit Superdeck – allesamt über Ahern Deutschland, das die Geräte der fünf Hersteller hierzulande vertreibt. Mit Blick auf die Omega 505TS und die smarte Hyrax-Raupenbühne meinte Bernhard Kahn von Ahern Deutschland: „Das sind die beiden Highend-Geräte hier.“

WIE WAREN DIE INNOVATIONSTAGE 2023?



Jekko SPX 328

Vertrautes Bild: Hessenhalle und Bühnen in Hohenroda





Carsten Sacher und die LGMG A13JE-Li



Omega 505TS: 10,5-Meter-Raupenscheere mit 6-Meter-Deck und 500 Kilogramm Tragkraft



Kunze mit ELS Lift und BG Lift

Apropos Raupe: Auch CMC hatte zwei Kettenbühnen im Gepäck, und zwar die S13F mit 13 Metern Arbeitshöhe und das 23-Meter-Gerät S23 – mit Lithiumantrieb. „Für eine Raupe eher ungewöhnlich“, meinte Dieter Roters von CMC Deutschland dazu.

Jekko hatte seinen Minikran SPX 328 in Nähe der Hessenhalle und der ebenfalls orange lackierten Maschinen von JLG platziert. Genie zeigte zusammen mit seinen autorisierten Händlern ATG und BSI in Hohenroda die Mikroschere GS-1932m und die Teleskoparbeitsbühne Genie S-45 XC, ausgestattet erstmalig mit dem 4-Meter-Korb. Sahalift war mit seinen Marken und Maschinen Aichi, Airo, Almac und Ommelift am Start, JCB mit seinem kleinen Telestapler 514-40 und dem größeren 17,5-Meter-Modell 514-180.

Bravi-Branchenroutinier Pierino Bravi ließ es sich nicht nehmen, in die ostthessische Provinz zu reisen und das neueste Anbaugerät für seine Leonardo-Lifte vorzustellen: Small-E genannt, ein „Inspektionstool“, wie das Unternehmen sagt, beispielsweise für Beleuch-

tung und Industrie. Das Teil lässt sich leicht ein- und ausbauen und wiegt lediglich 32 Kilogramm.

Und Anbieter aus China? Während XCMG und Zoomlion nicht als Aussteller dabei waren, präsentierten Dingli/Magni, Sinoboom und LGMG ihre Geräte vor Ort. LGMG hatte ein 15-Meter-Elektrogelenkteleskop namens A13JE-Li mit Lithium-Ionen-Akku am Start, das seine Premiere auf der bauma 2022 gefeiert hatte. Es handelt sich hier um eines der ersten fünf Modelle, die in Deutschland verkauft wurden, wie Carsten Sacher berichtet, Sales Manager für die DACH-Märkte und Tschechien. Das Ausstellungsstück geht an KFR Mietlifte in Münster.

Die jüngste Innovation aus dem Hause Unic & Baumo war der Akku-Minikran Eco B-350.2V mit Radantrieb, einer Tragkraft von 3,5 Tonnen und hydraulischer, multifunktionaler Klappspitze. Das Team um Dietlind Overhoff spricht von einer erfolgreichen Veranstaltung und präzisiert: „Die Mischung aus Netzwerkveranstaltung und Technikpräsentation, kom-

binert mit der entspannten Atmosphäre einer Bierparty und einer Art ‚Campingausflug‘ mit guten Bekannten, machte die Veranstaltung zu einem unterhaltsamen Erlebnis.“

Kunze aus Bruckmühl war unter anderem mit ELS Lift, Socages LKW-Bühne 20D Speed und dem BG-Lift-Minikran M250 Li-Ion samt Glassauger Grip-Glass-Maxx vertreten. Auffällig auch Oil & Steels Pickupbühne Snake 147, die 14 Meter Arbeitshöhe und bis zu sieben Meter Reichweite liefert. Verkaufsleiter Deutschland Klaus Nienes zeigte sich „überrascht vom großen Interesse“ an dem Modell. „Diese vollhydraulische Brot-&-Butter-Maschine gehört eigentlich in jeden Mietpark, sie ist der Problemlöser schlechthin“. Er berichtete auch von Verkäufen vor Ort. Nienes' Fazit: „Wir sind sehr zufrieden und kommen auf alle Fälle wieder.“

Den Termin kann man sich schon mal vormerken: Die nächste – dann sechste – Ausgabe findet am 19. & 20. Juni 2024 statt, also rund einen Monat später als zuletzt, pünktlich zum Sommerbeginn. ■



Die Pickupbühne Snake 147 von Oil&Steel



Team Ruthmann: Bernd Wiesmann, Stephan Gebken, Ludger Rensing und Christian Ross (v. L.)



Merlo und dahinter Sahalift